

Juni 1965



Infla-

Berichte

INFLA-BERLIN · E. V. Verein der Deutschlandsammler

Geschäftsstelle: Joachim Pidun, Berlin-Steglitz, Sentastraße 5

Herrn

Werner MÜNZBERG

Frankfurt a. M.

wurde in Würdigung seiner Verdienste
um die Philatelie

die KOBOLD—MEDAILLE 1964

verliehen.

Die Berichte über die Sitzungen vom 25.1., 22.2. und 22.3.1965 liegen vor und bringen u.a. die Behandlung der in der Hauptversammlung vom 25.1.1965 aufgeworfenen Frage über den Rundsendeverkehr. Herr Löhrich legt eine neue, provisorische Rundsendeordnung vor. Zwei Anträge wurden zur Abstimmung gebracht und genehmigt:

- 1) Der Rundsendeleiter ist aufzufordern, den Rundsendeverkehr bis zum 31.8.1965 noch nach der alten Rundsendeordnung abzuwickeln.
- 2) Der Rundsendeleiter ist aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, daß von sämtlichen bei Infla-Berlin umlaufenden Sendungen die von den Entnahmebeträgen einzubehaltenden 10% voll Infla-Berlin zufließen.

Die Mitglieder werden sofort nach Erstellung einer endgültigen neuen Rundsendeordnung diese zugesandt bekommen.

Neuaufnahmen: Klaus-Jürgen TIMM, Karby über Kappeln.

Werner BERTHOLD, Berlin 42, Mariendorfer Damm 427.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihre Zustelladressen zu überprüfen und allfällige Unstimmigkeiten an die Geschäftsstelle zu melden.

Die goldene Vereinsnadel für 25-jährige Mitgliedschaft bei Infla-Berlin erhielten:

Jacques	HERMANN,	Kopenhagen
Franz	HEINZ,	Lorsch
Dr.Werner	SCHUMANN,	Halle/Saale

Die silberne Vereinsnadel für 15-jährige Mitgliedschaft bei Infla-Berlin erhielt:

Fritz	GAEDICKE,	Berlin -Spandau
-------	-----------	-----------------

Auszug aus dem Bericht der
Hauptversammlung am 25.1.1965.

Tagungsort: Luther-Klausen, Berlin-Schöneberg, Meininger Str. 8

Anwesend waren: 17 Mitglieder Beginn: 20.15 Uhr

Die Hauptversammlung wurde vom 1.Vorsitzenden eröffnet. Es wurde festgestellt, daß ordnungsgemäß eingeladen war. Anschließend wurde die Tagesordnung verlesen. Es erhob sich kein Widerspruch.

I. 1) Bericht des 1.Vorsitzenden

Herr Gaedicke gab den versammelten Mitgliedern einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. In bezug auf den Inhalt der Ausführungen wird auf Anlage 1 des Protokolls verwiesen.

2) Bericht des Schatzmeisters

Herr Kaiser legt die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1964 vor. Die Bilanzpositionen und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden von ihm einzeln erläutert. Bilanz siehe Anlage 2.

3) Bericht über die Neuheitenstelle

Der 1.Vorsitzende führte aus, daß die Neuheitenstelle z.Zt. noch mit Verlust arbeitet. Es liegt zum Teil daran, daß nur eine geringe Beteiligung bestehe, zum anderen, daß die Neuheiten der DDR zum Selbstkostenpreis und die Neuheiten von Bund und Berlin mit einem Aufschlag von 10% abgegeben werden müßten. Die Neuheitenstelle müsse jedoch aus Gründen der Mitgliederbetreuung aufrecht erhalten werden.

4) Rundsendeverkehr

Der Rundsendeleiter gab keinen Bericht, da er sich nicht vorbereitet hatte.

II. Bericht der Kassenprüfer (Herr Ballschmidt und Herr Löhrich)

Herr Ballschmidt gab den Bericht des Kassenprüfers. Er stellte abschließend fest, daß die Kassenführung keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben habe. Die vorgelegte Abrechnung des Rundsendeverkehrs ist auf ihre rechnerische Richtigkeit überprüft worden.

III. Entlastung des Vorstandes

Der von den Kassenprüfern gestellte Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde mit 15 ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

IV. Neuwahl des Vorstandes

Der Alterspräsident, Herr Denner, übernahm den Vorsitz und sprach

dem Vorstand im Namen der Mitglieder für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit seinen Dank aus. Sodann bat er um Vorschläge für die Neuwahl:

1. Vorsitzender: Herr Gaedicke 14 ja, 3 Stimmenthaltungen
2. Vorsitzender: (Herr Leichsenring und Herr Miethke lehnten eine Kandidatur ab) -
Herr Smidt 14 ja, 2 nein, 1 Stimmenthaltung
Schatzmeister: Herr Kaiser 16 ja, 1 Stimmenthaltung
Schriftführer: (Herr Ballschmidt und Herr Harrns lehnten eine Kandidatur ab)
Herr Kriege! 15 ja, 2 Stimmenthaltungen

V. Festsetzung des Jahresbeitrages und des Aufnahmegeldes

Vorschlag des Vorstandes: Jahresbeitrag 18,- DM
Aufnahmegeld 5,- DM

Über die Höhe des Aufnahmegeldes entspann sich eine lebhafte Debatte. Einzelne Mitglieder sprachen sich für die Erhöhung des Aufnahmegeldes aus. Die anschließende Abstimmung ergab, daß für die Beibehaltung des Jahresbeitrages in Höhe von 18,- DM Einstimmigkeit bestand, während für die Beibehaltung des Aufnahmegeldes in Höhe von 5,- DM 16 ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung abgegeben wurden.

VI. Genehmigung des Sitzungskalenders

Vom 1. Vorsitzenden wurden folgende Termine in Vorschlag gebracht:

22. Februar - 22. März - 26. April - 24. Mai - 28. Juni - 26. Juli - August fällt aus - 27. September - 25. Oktober - 22. November.

Der Vorschlag wurde mit 16 ja-Stimmen und 1 nein-Stimme angenommen.

VII. Neuwahl der Kassenprüfer

Herr Ballschmidt 16 ja, 1 Stimmenthaltung
Herr Berthold 12 ja, 2 nein, 3 Stimmenthaltungen

VIII. Anträge

Es lag ein Antrag folgenden Inhaltes vor:

"Die Unterzeichneten haben mit großer Freude im letzten Rundschreiben davon Kenntnis genommen, daß "Infla" wieder werden will, was es einst war: Ein Verein der Deutschland-Sammler! Wir anerkennen voll und ganz die gewiß mühevollen Arbeit der Prüfstellen und auch des Rundsendeleiters. Wir wären aber dankbar, wenn die Rundsendungen kleiner und besser würden, d.h. Europa und Übersee nur solchen Sammlern zuzuleiten, die Interesse daran haben. Für die wirklichen Deutschland-Spezialisten ist dies oft nichts als Ballast und unnötige Arbeit; auch billigste DDR-Werte sind höchst unerwünscht."

gez. Neumaier, Mr. Kleff, Schlifski, Dr. Mecking

Die Abstimmung über den Antrag wurde bis zur Besprechung des Punktes Verschiedenes vertagt.

IX. Verschiedenes

Aus der Versammlung wurde die Frage gestellt, wie sich der Ertrag der Rundsendestelle für das abgelaufene Geschäftsjahr ergeben habe. Es wurde festgestellt, daß bei Infla-Berlin in den Rundsendungen Material umläuft, das von Mitgliedern eines anderen Vereines bei ihrem Verein eingeliefert worden ist. Der Rundsendeleiter ist gleichzeitig Rundsendeleiter dieses Vereines. Aus diesem Material sind bei Infla-Berlin Entnahmen in Höhe von ca. 5000,- DM getätigt worden. Bei der Abrechnung hat der Rundsendeleiter den Standpunkt vertreten, daß die einzubehaltenden 10% aus jeder Einlieferung dem das Material zur Verfügung stellenden Verein zustehen.

Über diese Auslegung des Rundsendeleiters entspann sich eine lebhafte Debatte, die dazu führte, daß beschlossen wurde, eine Kommission zu ernennen, die eine neue Rundsendeordnung und eine Geschäftsordnung für den Rundsendeleiter zu erstellen und diese spätestens bis zum 22.3.1965 vorzulegen habe. Zu diesem Termin soll dann auch über den Antrag zu Punkt VIII beraten werden.

Für die Kommission wurden vorgeschlagen:

Herr Ballschmidt, Herr Harms, Herr Löhrich, Herr Miethke.

Ende der Hauptversammlung um 22.55 Uhr.

gez. Gaedicke
1.Vorsitzender

gez. Kriegel
Schriftführer

Anlage 1

Jahresbericht des 1.Vorsitzenden:

Ich darf Ihnen heute, wie bei Infla-Berlin üblich, den Jahresbericht für das Jahr 1964 geben. Nachdem ich 11 Jahre die Ehre hatte, den Verein durch Höhen und Tiefen zu führen, kann ich heute feststellen, daß wir wieder im Aufstieg begriffen sind. Durch die erfreulich starke Mitarbeit unserer Wiener Mitarbeiter konnte im vergangenen Jahr der erste Bericht und die Arbeit von Herrn Schümann erscheinen. Dies sind die ersten Veröffentlichungen des Vorstandes in seiner jetzigen Besetzung. Wie Sie anschließend aus dem Bericht des Schatzmeisters hören werden, haben wir das vergangene Jahr trotz starker finanzieller Belastungen durch die Herausgabe dieser beiden Schriften noch annehmbar überstanden. Zwangsläufig mit höheren Geldausgaben verbunden ist die Herausgabe philatelistischer Werke. Nur durch die Überschüsse unserer Prüfkassen, die dem Verein zufließen, ist es überhaupt möglich, solche Projekte durchzuführen.

Bei den Veröffentlichungen darf ich nicht vergessen, ein Mitglied, das nicht dem Vorstand angehört, lobend zu erwähnen. Hermann Schulze hat ohne Mitarbeit des Vorstandes und unter Verwendung der Einnahmen aus seiner Prüftätigkeit, eine Ergänzung seiner Arbeit über die 2,50 Mk erstellt, die den Mitgliedern inzwischen schon zugegangen ist. Die einzige Mitarbeit des Vorstandes, ich darf es hier ruhig erwähnen, bestand darin, den Versand der Arbeit vorzunehmen. Dies hat Ihr erster Vorsitzender besorgt. Bedingt durch diese neuen Veröffentlichungen mehren sich jetzt auch die Anfragen nach älteren Werken. Von der Schumann-Arbeit selbst sind bisher 25 Exemplare verkauft worden. Unabhängig hiervon sollen ja auch Veröffentlichungen für unseren Verein werben und uns neue Mitglieder bringen. Wie ich auch der Meinung bin, daß die Mitgliederwerbung intensiver betrieben werden muß. Diese Werbung sollte im Interesse aller Mitglieder liegen und von diesen wahrgenommen werden. Die Überalterung unseres Vereines wirkt sich doch schon stark durch die zahlreichen Todesfälle aus. Besonders hier in Berlin ist die Werbung jüngerer Mitglieder unerlässlich, soll nicht wieder die ganze Vereinsarbeit auf einigen Schultern ruhen. Wie schon vorab erwähnt, ist die finanzielle Lage der Vereinskasse nicht als schlecht zu bezeichnen. Wenn die Einnahmen in Zukunft etwa in gleicher Höhe bleiben und wir die nächste größere Veröffentlichung erst in 2 Jahren bringen, dürfte sich die Kassenlage erheblich bessern. Die vorgesehenen 4 Infla-Berichte im Jahr lassen sich aus den Mitgliederbeiträgen finanzieren, so daß an eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorerst nicht gedacht zu werden braucht.

Wie wir Berliner Mitglieder selbst feststellen konnten, ist der Besuch der einzelnen Vereinssitzungen auch besser geworden. Der Vorsitzende hat sich bemüht, zu jeder Sitzung einen interessanten Vortrag oder eine große Vorlage zu beschaffen. Ich darf Ihnen schon heute sagen, daß für das kommende Jahr jede Sitzung interessant sein wird. Ich darf die Berliner Mitglieder im Interesse der Werbung bitten, auch von der Möglichkeit des Mitbringens von Gästen reichlich Gebrauch zu machen. Ferner habe ich für die Ausgestaltung der Sitzungen noch eine Bitte, seien Sie so nett und bringen auch Sie zu den Sitzungen kleine Vorlagen mit. Der Vorstand allein besitzt gar nicht so viel Material, um dies immer tun zu können. Alle Anwesenden können dann davon profitieren.

Zum Ende meines Berichtes darf ich Ihnen noch sagen, daß die Zusammenarbeit im Vorstand ausgezeichnet war. Zwischen den Berliner Herren und dem 2. Vorsitzenden, Herrn Smidt, besteht ein ausgezeichnetes Verhältnis und die Zusammenarbeit ist trotz der räumlichen Entfernung sehr gut.

Ich darf hier an dieser Stelle allen Herren des Vorstandes meinen Dank für die geleistete Arbeit und Mühe sowie für die geopfertete Freizeit aussprechen. Ich danke ganz besonders den Herren der Infla-Prüfstellen für die ehrenamtliche

Tätigkeit, durch die es erst möglich ist, uns die Überschüsse zur Verfügung zu stellen. Zur Erläuterung dieser Tätigkeit darf ich Ihnen als Beispiel einmal mitteilen, was allein unser Ehrenmitglied, Herr Peschl, im vergangenen Jahr an Prüfungen erledigt hat:

1232 Sendungen mit 1605 Briefen und 67929 Marken.

Ich darf ferner allen Mitgliedern des Vereins danken, die sich in selbstloser Weise zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben. Ich danke ferner allen denen, die mich zum Neuen Jahr mit Glückwünschen überrascht haben. Zum Abschluß darf ich alle Mitglieder des Vereins bitten, den neuen Vorstand bei seiner schwierigen Arbeit zu unterstützen und weiter zum Wohle von Inflation Berlin zu arbeiten.

Anlage 2

<u>Bilanz</u>			
<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Kasse	66, 71 DM	Runds. Rücklage	200, 00 DM
Postscheck	755, 83 DM	Rechn. Abgr.	810, 74 DM
Forderungen	1530, 10 DM	Kapital:	
" (Neuheiten)	100, 00 DM	1. 1. 64 =	2179, 14
Inv. Büro	150, 00 DM	Gewinn =	13, 76
Inv. Prüfst.	200, 00 DM		2192, 90 DM
Inv. Prägest.	1, 00 DM		
Literatur	400, 00 DM		
	<u>3203, 64 DM</u>		<u>3203, 64 DM</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>			
<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>	
Unkosten	1334, 01 DM	Beiträge	2178, 00 DM
Veröffentlichg.	2883, 90 DM	Aufn. Gebühr	30, 00 DM
L.V. Beitrag	375, 00 DM	Prüfstellen	2506, 67 DM
AfA	482, 00 DM	a.o. Ertrag	60, 00 DM
Gewinn	13, 76 DM	Spenden	14, 00 DM
	<u>5088, 67 DM</u>	Literatur	300, 00 DM
			<u>5088, 67 DM</u>

Vorstehende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind auf ihre Übereinstimmung mit Hauptbuch und Kontenabschlüssen sowie auf ihre rechnerische Richtigkeit überprüft worden.

1 Berlin 19, den 21.1.1965

gez. 1. Vorsitzender
gez. Kassenprüfer

gez. Schatzmeister
gez. Kassenprüfer

Danziger Paketkarten-Entwertungen

(Dipl.Ing. Schüler, Hamburg)

Zur Verhütung von Diebstählen verfügte die Landespostdirektion der Freien Stadt Danzig am 18.10.1920, daß die Freimarken im Nennwert von M 1,- und darüber vor dem Aufkleben auf Paketkarten zu durchlochen oder mit Gummi- oder Korkstempeln zu entwerten seien. Am 14.9.1921 wurde diese Verfügung auf die in das Ausland gehenden Paketkarten beschränkt und am 19.5.1930 ganz aufgehoben. Die folgende Tabelle stellt eine Zusammenstellung der 850 mir bekanntgewordenen Paketkarten dar. Unter der in Spalte 4 eingetragenen Verwendungszeit ist das früheste und das letzte bekannte Datum zu verstehen. Die Stempelfarbe, wenn nicht anders angegeben, ist schwarz.

(Zur Vereinfachung dieser umfangreichen Arbeit werden im folgenden I. Teil nur die "stummen Stempel" behandelt, die Bleistift- und Federstrichentwertungen enthält der Teil II. Die Behandlung der sog. "stummen Stempel" ist deswegen sehr interessant, weil die Infla-Prüfstelle für Danzig (Herr Dipl.Ing. Schüler, Hamburg) Marken mit diesen Entwertungen immer als "echt" signiert, auch wenn diese lose vorliegen. Aus diesem Grunde kann man Marken mit solchen Abstempelungen auch ungeprüft kaufen, wenn man über entsprechende Vorkenntnisse verfügt. Diese Vorkenntnisse hat uns in liebenswürdiger Weise Herr Dipl.Ing. Schüler zur Verfügung gestellt. Es ist klar, daß diese Information nur für die Mitglieder von Infla-Berlin zugänglich sein soll und nicht an dritte Personen weitergegeben werden darf.

In der nachfolgenden Aufstellung fehlen zum Teil Stempelabbildungen, Daten und Orte zu bekannten Stempelformen. Wer von unseren Mitgliedern ganze Paketkarten und Ausschnitte davon besitzt und Aufklärung über dieselben geben kann, möchte sich mit Herrn Dipl.Ing. Gerhard Schüler, 2 Hamburg, Fruchttallee 109, in Verbindung setzen.

- die Red. -)

Verwendungsort	Stempelart	Stempelform bzw. Abb.	Verwendungszeit	Anmerkg.
Bodenwinkel	Kork	verschobenes Kreuz	21.11.20	
Bölkau	Kork	achtstr.Stern	24.8.-7.10.21	
Brunau	Kork	großes "F"	14.12.21	
Danzig 10'	Gummi od.Stahl	Abb.1	16.11.20-14.2.21	
Danzig 1k	Stahl	Abb.1	22.2.21- 10.24	
Danzig 1n	Stahl	Abb.1	2.21-13.5.24	

Verwendungsort	Stempelart	Stempelform	Verwendungszeit	Anmerkg.
Danzig 1e-	Stahl	Abb.1	3.2.25-5.9.28	
Danzig 1y	Stahl	Abb.1		
Danzig 2	Kork	Abb.9	21.7.26	violett
Danzig 2	Kork	Abb.10	5.1.29	
Danzig 3, 3a	Kork	Abb.11	19.1.21-19.10.22	
Danzig 4b	Kork	Abb.17	1. 11.21	
Danzig 4, 4a	Kork	Abb.1	6.12.21-27.10.28	
Danzig 5c	Kork	schiefes Kreuz	23.10.20	
Danzig 5c	Kork	Abb.18	2.11. -3.12.20	
Danzig 5!	Kork	Abb.18	16.11.20-10.10.21	
Danzig 5c	Kork	Abb.18	13.12.20-6.9.27	
Danzig 5e	Kork	Abb.18	12/13.2.25	
Danzig 5	Kork	Abb.18	12.25 -27.11.27	
Danzig-Heubude	Kork	Vierklee	25.10.29	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.19	22.11.20-1.12.21	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.-20	14.12.20-14.6.21	
Danzig-Langfuhr	Kork	Edelweiß -Stern		
Danzig-Langfuhr z	Kork	sechsstr.Stern	12.4. -14.5.21	
Danzig-Langfuhr b	Kork	Abb.23	10.3.21-1924	
Danzig-Langfuhr f	Kork	Abb.21	18.6.21-1924	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.25	28.6.22-1.1.25	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.24	17.10.25-3.3.27	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.23	1927	
Danzig-Langfuhr	Kork	Abb.26	1928	
Danzig-Oliva b	Kork	Abb.30	1929	
Danzig-St. Albrecht	Kork	Abb.31	8.21	
Danzig-Schellmühl	Kork	Abb.18	27.1.21	
Einlage	Kork	vierarm.Kreuz		
Einlage	Kork	sechsstr.Stern		
Einlage	Kork	achtstr.Stern		
Fürstenu	Kork	rechteckiger Balken		
Gottswalde	Kork	Abb.18		
Großmausdorf	Kork	Abb.35	10. -31.8.21	
Grosstrampken	Kork	Abb.36	4.2.21	
Kalthof	Kork	Abb.38	13.11.20	
Kleinmontau	Kork	Abb.40		
Loeblau	Kork	Abb.42	6.6.21	
Marienburg 3	Kork	Balken (44X 21 mm)	18.-31.10.20	
Neumünsterberg	Kork	Abb.1	16.3.21	

Verwendungsort	Stempelart	Stempelform	Verwendungszeit	Anmerkg.
Neuteich a	Kork	Abb.47	4.10.20	
Neuteich	Kork	Abb.35	1.12.20-4.1.21	
Neuteich	Kork	Abb.49	4.2.21	
Neuteich	Kork	Abb.50	19.2.21-1925	
Neuteich a	Kork	Abb.19	21.6.-20.9.20	
Neuteich	Kork	Abb.51		Auf MiNr. 29II
Neuteich a	Kork	Abb.52	.7.21	
Oliva a, b; d	Kork	Abb.28	14.1.21-29.8.25	
Oliva	Kork	Abb.29	3.26	
Oliva d	Kork	Kreis m.negat. Quadrat	1.4.26	
Pieckel	Kork<	rechte.Balken		
Hambeltsch	Kork<	rechte.Balken	18.10.20-1.7.21	
Schönbaum	Kork	Abb.57		
Schöneberg	Kork	Abb.59	12.8.-8.9.21	
Schöneberg	Kork	Abb.60		
Simonsdorf	Kork	rechte.Balken		
Sobbowitz	Kork	Abb.36	26.1.-15.3.21	
Sobbowitz	Kork	Abb.51	13.4.21	
Sobbowitz	Kork	Abb.60	24.9.21	
Steegen	Kork	Abb.61	17.3.-9.9.21	
Stutthof	Kork	Abb.18	28.1.-10.6.21	
Tiegenhof	Kork	Abb.63	3.1.22	
Tiegenhof b	Kork	Abb.65	14.12.20-2.6.21	
Tiegenhof b	Kork	Abb.66	3.21- 10.21	
Wemersdorf	Kork	Abb.36 (22x5 mm)	12.21	
Zoppot c	Kork	Abb.73	20.4.21-1927	"Z" schmal
Zoppot	Kork	Abb.73	5.28- 11.28	"Z" breit
unbekannt	Kork	Abb.74		
unbekannt	Kork	Abb.75		auf Mi.189, 213
unbekannt	Kork	Abb.76		auf Mi.212a
unbekannt	Kork	Abb.77		auf Mi.8
unbekannt	Kork	Abb.78		
unbekannt	Kork	Abb.79		auf Mi.213
unbekannt	Kork	Abb.80		
unbekannt	Kork	5 str.Stern		auf Mi.205



Abb. 1



Abb. 9



Abb. 10

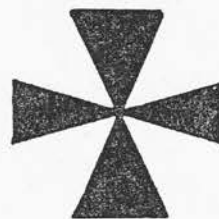


Abb. 11



Abb. 17

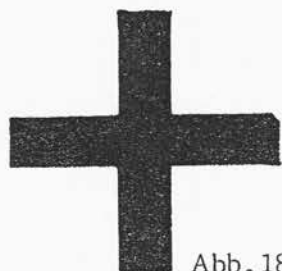


Abb. 18



Abb. 19

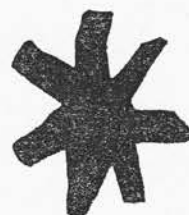


Abb. 20

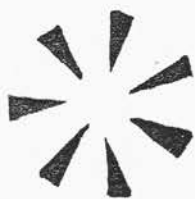


Abb. 21



Abb. 23



Abb. 24

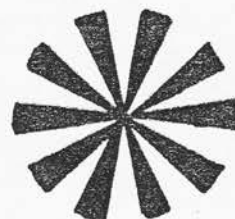


Abb. 25



Abb. 26



Abb. 28



Abb. 29

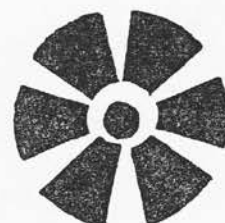


Abb. 30

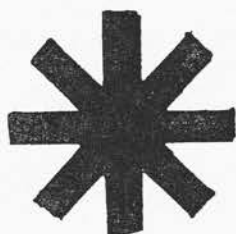


Abb. 31

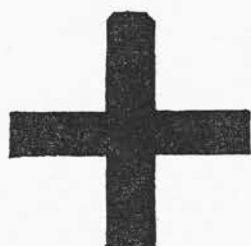


Abb. 35



Abb. 36

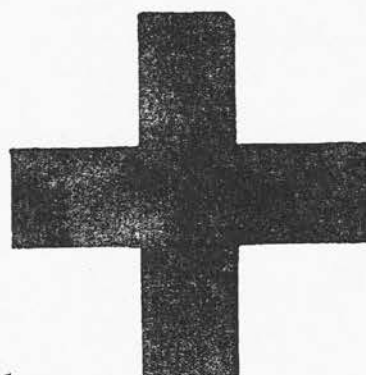


Abb. 40



Abb. 42

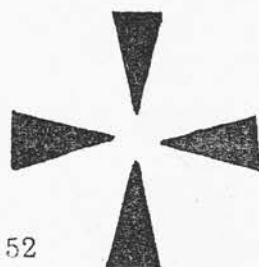


Abb. 52

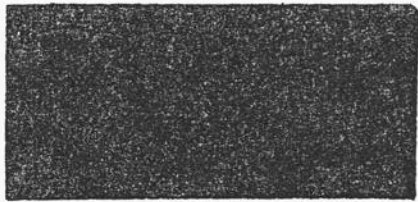


Abb. 38

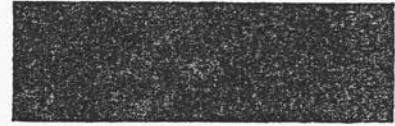


Abb. 47



Abb. 49



Abb. 50



Abb. 51

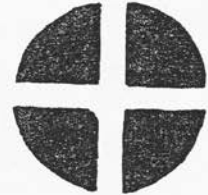


Abb. 59



Abb. 57



Abb. 66

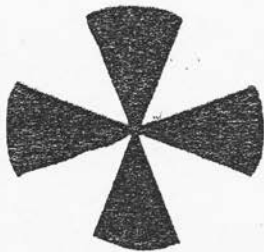


Abb. 60



Abb. 61



Abb. 63

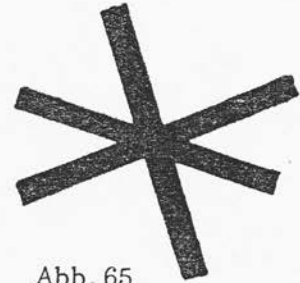


Abb. 65



Abb. 73

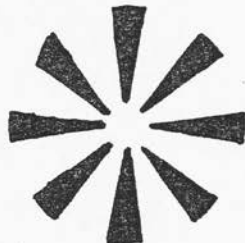


Abb. 74

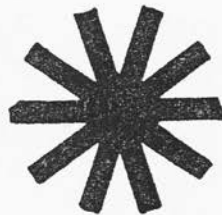


Abb. 75



Abb. 76

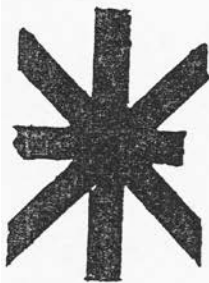


Abb. 77



Abb. 78

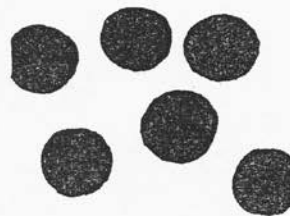


Abb. 79

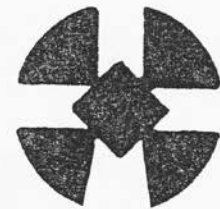


Abb. 80

Auktionsmeldungen

- Reichspost 25 - 80 Pfg mit fetter Inschrift (Mi.581-621) ungebrauchte Prachtstücke (MiMk 7.500,-)
E. Mohrmann 118.Aukt.-Feber 1965
(Zuschlag DM)
- 1 1/4 Mk Kreuzblüte (Mi.151y), postfrischer Viererblock
Ebel 70.Aukt.-März 1965
(Schätzpreis 2.500,- DM)
- 20 Mk. Pflüger (Mi.176 AII) - Vorder- und Rückseitbedruckt, bedarfsmäßig gebraucht - "CHEMNITZ 24.11.21" (der rückseitige Druck wirkt auf der Abbildung stärker als der der Vorderseite)
Ebel 70.Aukt.-März 1965
(Schätzpreis DM 300,-)
- 800T/500 ohne Stricheileiste-, d.h. Aufdruck mit der Aufdruckplatte der 800T/5 bzw. 800T/10 - angeblich nur ein Bogen bekannt; alle bisher bekannten Stücke stammen aus ein und demselben Bogen, da bei allen Marken der Aufdruck leicht nach unten verschoben ist.
Ebel 70.Aukt.-März 1965
(Schätzpreis DM 250,-)
- 1 Mk Flugpost 1922 (Mi.215) Farbfehldruck I (Vielleicht Farbprobe) orange/gelb (statt grün/hellgrün) in der Farbe der 5 Mark, Michel unbekannt, gepr. Kosak
Ebel 70.Aukt.-März 1965
(Schätzwert DM 50,-)
- 100 Tausend (für MiNr.289) kompletter Andruckbogen. OPD Erfurt auf weißer Makulatur (Mitteldeutsche Zeitung)
Lange & Fialkowski 27.Aukt.-April 1965
(Schätzpreis DM 650,-)
- 10 Milliarden (für MiNr.335 -7) kompletter Andruckbogen, OPD Erfurt auf unbedrucktem bräunl. Zwischenlagenpapier
Lange & Fialkowski 27.Aukt.-April 1965
(Schätzpreis DM 650,-)
- 50 Mia dchstchn (Mi.330B), gestempelt: BERLIN 49 - 24.12.1923, geprüft,
Lange & Fialkowski 27.Aukt.-April 1965
(Schätzpreis DM 100,-)
- 1 Mia/100 purpur (Mi.331a) gestempelt: LANDAU (Pfalz) 24.Dez.23 -
Bühler 140.Aukt.-April 1965
(Schätzpreis DM 750,-)

Die im letzten Bericht genannte Infla-Sammlung (16.Aukt.-Passier) wurde nicht verkauft!

Im letzten Heft berichteten wir von Germaniamarken ohne Wasserzeichen, die derzeit häufiger im Handel auftauchen. Nun finden wir in der 70. Ebel-Auktion mehrere derartige Lose, darunter auch einen gebrauchten Satz 2 - 80 Pfg., gestempelt "NEUKÖLLN 1/22.6.19 12-1N" (Schätzpreis DM 350,-), ferner einen ungebrauchten Satz (DM 1000,-), einen ungebrauchten Randstück-Satz (DM 1600,-) und einen ungebrauchten Viererblock-Satz (DM 6000,-). Ferner waren in dieser Auktion so viele ungezähnte Marken des Deutschen Reiches, daß man annehmen muß, daß hier eine der großen Deutschland-Spezialsammlungen aufgelöst wurde. So finden wir z.B. u.a.:

50 Pfg braunrot (50 b)	- ungez.postfr.Viererblock mit Rand	(2000,-)
50 Pfg lilabraun (51)	- ungez.postfr.Eckrand-Viererblock	(450,-)
2 Pfg Reichspost (52)	- ungez.postfr.Viererblock	(2400,-)
3 Pfg Reichspost (53)	- ungez.postfr.Randviererblock	(2400,-)
1-5 Mk ohne WZ (78, 80/2)	ungez.postfr.Eckrandviererblöcke	(14000,-)
1-5 Mk ohne WZ (78, 80/2)	ungez.postfr.Randstücke	(3000,-)
5 Mk ohne WZ	- ungezähnt, Privat- oder Probedruck	(50,-)
20 Pfg mit WZ (87U)	- ungez. senkr.Dreierstreifen auf Paket-	
	kartenausschnitt, gest. "ZWISCHEN-	
	AHN / 4.9.20 12-1N * * a"	(800,-)
Germania 40 und 80 Pfg,	ungez. Bogenrand-Viererblock	(je 1200,-)
200 Mk Offset (248U)	- breitrandiges Prachtpaar auf Brief-	
	stück, gepr. Peschi (Michel nicht	
	verzeichnet)	
	"Z WICKAU (Sachsen) 2b-10.8.23 8-9N"	(500,-)
5000 Mk Wartburg	- fast postfr. Viererblock ungez.	(3000,-)
5000 Mk Wartburg	-Buchdruck auf WZ-Papier, ungez., viel-	
	leicht Privat- oder Probedruck	(50,-)
2 Mk Kölner Dom	- Buchdruck auf Papier mit WZ Kreuz-	
	blüten, ungez. (bisher unbekannt)	(1500,-)

und viele modernere Marken ungezähnt, wie Braunes Band 1936, Olympia-Blöcke etc.

Nach- oder Abdruck nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Vorstand von INFLA-Berlin e.V. gestattet.

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. L. Smidt, Wien.

Postscheckkonten: (INFLA -Berlin e.V. Berlin-West)

Hauptkassa : Konto Nr. 622 22

Rundsendekassa: Konto Nr. 640 44

Neuheitenkassa: Konto Nr. 849 26